

wohl sein ließ, den Aufstieg zu wagen. Seit man dem „Wolkenkönige“ nahe gekommen, hatte Emin Pascha täglich mit Begeisterung von einer Besteigung gesprochen: aber wer sollte ihn geleiten? Kapitän Nelson sah nachdenklich zu den wolkenhohen Gipfeln empor: „Ich danke!“ sagte er und wandte sich mit einer gewissen Feierlichkeit ab. Stairs indes war sofort bereit.

So brach denn Emin Pascha mit Stairs, von 40 Sansibariten begleitet, in der Morgenfrühe des 6. Juni von Mtarega zur Besteigung, wenn auch nicht Ersteigung des gewaltigen Bergriesen auf. Das Wetter ließ sich gut an; aus der Schlucht des Kamilulu wehte eine sanfte, kühle Brise. Wenig oberhalb des Lagers wurde der in seine Ufer tief eingebettete Fluß überschritten; dann wies ein Eingebornenpfad, der zu einigen Hütten auf den Vorbergen hinaufführte, den Weg. Hohes, hartes Gras faßte zu beiden Seiten den Pfad ein. So ging es die ersten 275 m ohne allzu große Beschwer hinauf. Bei den Hütten indessen hörte das Gras auf; niedriges, strauchartiges Gebüsch, untermischt mit Farnkräutern und Dornen, folgte und machte das Ansteigen unendlich viel anstrengender. Emin mußte erkennen, daß er seine Kraft überschätzt habe. Ungern entschloß er sich, das Vorhaben, das seit mehreren Tagen ihn unablässig bewegt hatte, aufzugeben. Erst 300 m etwa waren erstiegen, als er sich zur Umkehr gezwungen sah. Stairs jedoch setzte mit rüstiger Jugendkraft den Anstieg fort. Er brachte mit seinen Sansibariten die Nacht auf der Höhe zu und kehrte erst am Nachmittage des nächsten Tages in das Lager der Expedition zurück. Schnee, wie er gewollt hatte, brachte er freilich aus der Höhe nicht mit sich; aber auch ohne das verdiente sein Bericht das lebhafteste Interesse, mit dem ihn alle vernahmen.

„Bald nachdem gestern der Pascha“, erzählte er, „den Abstieg angetreten hatte, trafen wir, weiter aufwärts kletternd, etwa um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr wieder einige Hütten an, die aber ebenso wie die früheren von ihren Bewohnern verlassen worden waren. Rundherum sahen wir Dracänen, hier und dort auch baumartige Farne und Palmen, während auf beiden Seiten des Pfades dichte Massen von langen Farnkräutern in wirrem Durcheinander sich befanden. Nunmehr erschienen Eingeborne auf den Gipfeln verschiedener naher Hügel und Anhöhen und thaten durch Schreien und Hörnerblasen ihr möglichstes, um uns zu erschrecken und von dem Berge zurückzutreiben. Wir setzten indes den Weg an dem Abhange hinauf fort,